



Schießstätten in Bayern

Die Schießanlage Weismain – modern und umweltgerecht



Die Schießanlage Weismain liegt im Regierungsbezirk Oberfranken und ist Eigentum des Bayerischen Jagdschutz- und Jägervereins Lichtenfels. Im Jahr 2009 wurde sie umweltgerecht saniert und ausgebaut. Die Entsorgung des Schrotniederschlags verläuft über eine von Kunststoffen abgedeckte Fläche und ist in dieser Art einmalig in Bayern. Damit wird eine jährliche Rückgewinnung von rund 85 Prozent der verschossenen Weicheisenschrote erzielt. Der Schießstand ist daher einer der modernsten im ganzen Freistaat.

Welche Übungsmöglichkeiten bietet die Anlage?

Einen 100 Meter-Stand für Kugel, maximal 7.000 Joule
Laufender Keiler (mit elektronischer Trefferanzeige), maximal 7.000 Joule
Trap: Flinten bis Kaliber 12 unter Verwendung von handelsüblichen Schrotpatronen mit Weicheisenschrot (nur bleifrei), bis 2,6 mm Durchmesser

Gebühren:

Standgebühr für eine Disziplin Schrot und Kugel:
5 € für Vereinsmitglieder,
6,50 € für Nichtmitglieder

Standgebühr für alle Disziplinen:
6,50 € für Vereinsmitglieder,
8 € für Nichtmitglieder
Interessierte, die keine Jäger oder Sportschützen sind, können nach Abschluss einer Tagesversicherung (kann am Schießstand abgeschlossen werden, Gebühr 2 €) auch das Schießen ausprobieren. Leihwaffen können nach Absprache zur Verfügung gestellt werden.

Betriebszeiten:

Die Schießanlage ist nur samstags geöffnet.
November bis Februar: 13 – 15 Uhr

März, April, Oktober: 9 – 17 Uhr
Mai bis August: 9 – 19 Uhr
September: 9 – 18 Uhr
Sonn- und Feiertage: nur mit Sondergenehmigung und Voranmeldung!

Ansprechpartner:

Schießplatzleiter Ottmar Bienlein,
Tel.: 09575/1545, Mobil: 0175/6553289
E-Mail: vorstand@bjv-lichtenfels.de

Weitere Informationen, aktuelle Öffnungszeiten und Termine unter www.bjv-lichtenfels.de, Menüpunkte „Schießwesen“, „Schießplan 2017“

